

# DIERSBURG

**DIE GESCHICHTE EINER  
JÜDISCHEN LANDGEMEINDE  
1738-1940**

*Historischer Verein Mittelbaden  
Mitgliedergruppe Hohberg*

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort</b> <i>Bürgermeister Jehle</i>	5
<b>Geleitwort</b> <i>Helmut Dorgathen und Hermann Löffler</i>	6
<b>Vorwort</b> <i>Jürgen Stude</i>	7
<b>1. Jüdisches Leben um Kinzig und Schutter in der frühen Neuzeit</b> <i>Jürgen Stude</i>	11
<b>2. Im reichsritterschäftlichem Dorf. Die Diersburger Juden im 18. und 19. Jahrhundert</b> <i>Jürgen Stude</i>	18
<b>3. Emanzipation und Assimilation. Die Diersburger Juden zwischen 1806 und 1933</b> <i>Cornelius Gorcka</i>	50
<b>4. Diersburger Juden als Gründer der jüdischen Gemeinde Offenburg</b> <i>Axel Scheurig</i>	72
<b>5. Unter der Herrschaft des Nationalsozialismus 1933-1945</b> <i>Jürgen Stude</i>	78
<b>6. Erinnerungen an die Diersburger Juden – Zeitzeugen berichten</b> <i>Reinhard Krauß</i>	120

<b>7. Religiöses Leben im jüdischen Diersburg</b> <i>Igor Lindner</i>	<b>156</b>
<b>8. Der jüdische Friedhof in Diersburg</b> <i>Gisela Stoffel</i>	<b>169</b>
<b>9. Führung durch das jüdische Diersburg</b> <i>Bernd Rottenecker</i>	<b>187</b>
<b>10. Vom Land in die Stadt, oder: Vom Talmud zur Kreuzotter: Leben und Wirken des jüdischen Gelehrten Isaak Blum (1833-1903) aus Diersburg</b> <i>Uwe Schellinger</i>	<b>200</b>
<b>11. Anhang</b> <i>Gräberliste des jüdischen Friedhofes Diersburg</i> <i>Abkürzungen</i> <i>Anmerkungen</i> <i>Literatur</i> <i>Abbildungen</i> <i>Die Autoren</i>	<b>209</b>